

Mitteilung	4781/2017	Fachbereich 3 Herr Schlich
<b>Ergebnisse und aktuelle Auswirkungen aus der internen Organisationsuntersuchung des Betriebshofes</b>		
<b>Folgenden Gremien zur Kenntnis:</b> Stadtrat		

**Information:**

Der Haupt- und Finanzausschuss (HFA) hat in seiner Sitzung am 14.01.2015 auf Grund der Ausführungen der Kommunalberatung festgelegt, dass der Betriebshof von interner Seite her eine Organisationsuntersuchung vornimmt und dabei auch die bereitstehenden Arbeitsbedingungen überprüft.

In der Stadtratssitzung vom 09.12.2015 (Vorlage 4236/2015) wurde im Rahmen einer Präsentation die Ist-Erfassung des Betriebshofes vorgestellt.

In der heutigen Sitzung möchte Ihnen der Fachbereich 3 die vorgenommenen Änderungen und einen aktuellen Zustand darstellen.

Die Vorlage wird sich wie in der Anlage 1 (Seite 2 – Gliederung) dargestellt, aufbauen.

**1. Winterdienst:**

Der Winterdienst wird mit der Vorlage 4780/2017 näher erläutert und beraten.

**2. Neuplanung und Umsiedlung des Betriebshofes:**

Der Stadtrat hat am 09.12.2015 mit der Vorlage 4236/2015 die Verwaltung ermächtigt, die Neuplanung des Betriebshofes in die Wege zu leiten. In der Sitzung vom 13.07.2016 (Vorlage 4429/2016) wurde die Verwaltung beauftragt, die baurechtlichen Voraussetzungen zur gewerblichen Nutzung am „Betzinger Scheidtweg“ zu schaffen und auch eine Nutzung als Betriebshof zulässt (...). Weiterhin hat der Stadtrat am 07.12.2016 mit der Vorlage 4625/2016 beschlossen, dass die Stadt den Ankauf eines Grundstückes für den Betriebshof vornimmt. Ein entsprechendes Grundstück wurde zwischenzeitlich gefunden und angekauft. Die Verwaltung erstellt derzeit einen Bauantrag für die Umgestaltung der dort vorhandenen Gebäude. Ein hierfür notwendiges naturschutzrechtliches Gutachten wurde zwischenzeitlich in Auftrag gegeben.

**3. Erstellung Betriebsabrechnungsbogen (BAB) für den Bereich Friedhof:**

Die letzte Friedhofsgebührenänderung erfolgt im Jahr 1994. Auf Grund dessen wurde von der Verwaltung für das Jahr 2015 ein BAB erstellt. Problem dessen war, dass keine auswertbaren geleisteten Arbeitsstunden nach Tätigkeitsmerkmalen vorlagen. Für das Jahr 2016 wurden die durch Software auswertbaren Ist-Stunden herangezogen und derzeit ist die Verwaltung in einer internen Abstimmung des BABs. Sobald die endgültigen Ergebnisse vorliegen werden diese den Gremien kommuniziert.

**4. Erstellung Grünflächen- und Baumkataster:**

Ab dem Jahr 2014 wurde erstmalig für die Stadt Mayen ein Grünflächenkataster erstellt. Ein Ergebnis daraus ist, dass die Stadt Mayen Flächen pflegt, die nicht in ihrem Eigentum sind, jedoch bisher kostenfrei gepflegt werden. Zurzeit ist die Verwaltung in Verhandlungen mit den Eigentümern bezüglich der Kostenübernahme. Im Weiteren wurden externe Pflegeverträge gekündigt und werden vom Betriebshof übernommen.

Im Baumkataster wurden bisher rund 2.200 Bäume überprüft und katalogisiert.

**5. Umsetzung der neuen Organisationsstruktur:**

Die neue Organisationsstruktur wurde im Jahr 2016 eingeführt und befindet sich derzeit in der Umsetzungsphase.

**6. Vorteile durch die Einführung des Betriebshofprogramms „LIMES“:**

Die Vorteile werden in der Präsentation dargestellt und genauer erläutert.

**7. Erweiterung des Fuhrparkmanagements:**

Das Fuhrparkmanagement wurde bereits vor mehreren Jahren im Betriebshof eingeführt und wurde kürzlich überarbeitet.

**8. Kalkulation gemäß KGST bzgl. des Stellenbedarfes (Soll):**

Es wurde erstmalig eine Sollstundenermittlung für den Betriebshof mit Ausnahme der Verwaltung durchgeführt. Zur Bewältigung aller Aufgaben des Betriebshofes wurden 53.511 Sollstunden für ein Jahr ermittelt. Dies entspricht 34,59 Stellenanteilen (IST = 35 MA).

**9. Optimierung der Mulcharbeiten:**

Der Betriebshof mäht und schneidet 311 km an Straßenbegleitgrün, Hecken, Sträuchern und Ausgleichsflächen. Innerhalb dieser Strecken befinden sich 463 Hindernisse. Die Verwaltung prüft derzeit, ob die Mulchstrecken Optimierungsbedarf bieten.

**10. Einnahme & Ausgabesituation:**

Die Verlustsituation des Betriebshofes wurde seit dem Jahr 2014 verbessert.

Der Landesrechnungshof überprüft derzeit Teilbereiche des Betriebshofes. Sobald ein Ergebnis des Rechnungshofes vorliegt (voraussichtlich Anfang/Mitte 2018), wird dieses bei Bedarf mit den Gremien kommuniziert

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine Auswirkungen:

**Anlagen:**

Anlage 1: PPP-Betriebshof

|